

## **Ein Volkskanzler – von Maximilian Steinbeis**

Nehmen wir an, die Partei eines Populisten bekäme bei einer Bundestagswahl die absolute Mehrheit. Könnte er mit den Mitteln der Verfassung das Grundgesetz aushebeln? Ein Gedankenexperiment.

Zur Bundestagswahl 2021 geht „Ein Volkskanzler“ online und auf Tour: in verschiedenen Theatern im Land und als Video auf [bpb.de](http://bpb.de) und auf [verfassungsblog.de](http://verfassungsblog.de) – einer international renommierten Verfassungsrechts-Plattform gegründet vom Autor Maximilian Steinbeis.

Zum Inhalt: Mal angenommen, es käme einer. Einer, der die Menschen begeistert und mit Hoffnung erfüllt. Einer, der sie mobilisiert und ihnen Schwung verleiht. Einer, der Krise kann. Und mal angenommen, dieser eine hat Erfolg. Wie gefeierte Grundrechte unter den Augen aller ausgehöhlt und umgebaut werden, wie kurz der Weg von der Demokratie zur Diktatur ist, vollzieht dieses Gedankenexperiment in sechs Schritten. Der Journalist und Verfassungsexperte Maximilian Steinbeis hat die politischen Ereignisse in Ungarn, Russland und Polen beobachtet und erkennt Muster, die auch für Deutschland noch relevant werden könnten. Sein Essay „Ein Volkskanzler“ hat für Aufregung bis in Regierungskreise gesorgt.

Regisseur und Faust-Preisträger Helge Schmidt (»Cum-Ex Papers – Eine Recherche zum entfesselten Finanzwesen«) hat den packenden Politplot mit Schauspielerinnen Ruth Marie Kröger 2020 als Uraufführung auf die Bühne gebracht. Im Herbst 2021 wird es eine Tour des Bühnenstücks in Aachen, Senftenberg, Strausberg, Schwerin und München geben. Nach den Vorstellungen läst das Team das Publikum zu einem Nachgespräch ein.

Mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung ist zudem ein knapp 40-minütiger Film entstanden, der die Inszenierung als Kammerspiel ins Digitale überführt. Das Video in der Mediathek der Bundeszentrale für politische Bildung verfügbar. Der Originaltext ist zu finden unter [verfassungsblog.de/ein-volkskanzler/](http://verfassungsblog.de/ein-volkskanzler/)

Interessierte Partner\*innen aus Kultur und Bildung sind eingeladen, sich ans Team zu wenden, um weitere Online-Formate wie Nachgespräche oder Panels zu planen, die mit Hilfe der Bundeszentrale für politische Bildung realisiert werden können. Im Herbst wird außerdem eine didaktische Handreichung mit Anregungen für den Einsatz des Videos oder der Inszenierung im Unterricht erscheinen.

Eine Koproduktion vom asphalt Festival Düsseldorf und Lichthof Theater Hamburg.  
Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Schauspiel: Ruth Marie Kröger, Regie: Helge Schmidt, Dramaturgie: Marion Troja,  
Ausstattung: Lani Tran-Duc, Technik: Sönke C. Herm, Produktionsleitung: Katrina Mäntele

### **Kontakt**

Marion Troja  
0170/2922208  
[marion.troja@web.de](mailto:marion.troja@web.de)